

NET-Metrix-Audit: Erweitertes statistisches Korrekturverfahren für Unique Clients ab Januar 2010

Definition Unique Clients

Die in NET-Metrix-Audit ausgewiesene Kennzahl Unique Clients entspricht der Anzahl unterschiedlicher Computer (Clients), von denen auf eine Website zugegriffen wird. Die Unique Clients werden über permanente Cookies sowie weitere Identifikationsmerkmale (z.B. Systemeinstellungen, IP-Adresse und User Agent) ermittelt. Da nicht alle Internetnutzer permanente Cookies akzeptieren und gesetzte Cookies verfallen können, wird der Kennwert Unique Clients nicht exakt gemessen, sondern mittels statistischem Verfahren ermittelt.

Überzählung durch Cookie-Löschung oder Verlust der Cookies aus technischen Gründen

Durch die Löschung von Cookies durch Internetuser oder durch Verlust der clientseitig gesetzten Cookies aus technischen Gründen wird ein Teil der für die Identifikation der Clients im Messsystem notwendigen Information zerstört. Tritt ein Client nach Verlust seines Cookies nochmals im System auf, wird für diesen Client ein neues Cookie vergeben. Der betreffende Client wird dabei im System als neuer, erstmals auftretender Client erfasst. Dadurch kommt es zu einer Überzählung von Clients.

Statistische Korrektur der Client-Überzählung

BISHER: Stundenmittel-Korrekturverfahren

Der Verlust von Cookies durch Löschung oder aus technischen Gründen ist umso höher, je länger der Zeitraum ist, der betrachtet wird.

Beim Stundenmittel-Korrekturverfahren wird die Annahme getroffen, dass ein Client innerhalb einer einzelnen Stunde nicht mit verschiedenen Identifikationen im System auftritt, d.h. dass er in diesem kurzen Zeitintervall das vergebene Cookie nicht löscht und in der gleichen Stunde mit einer neuen Cookie-Kennung wieder im System auftritt und es somit zu keiner Überzählung kommt.

Für die statistische Korrektur der gemessenen Clients wird ermittelt, wie hoch der Anteil der Clients ist, deren erstes Auftreten weniger als eine Stunde zurückliegt, und wie hoch der Anteil derjenigen Clients ist, die vor mehr als einer Stunde zum ersten Mal im System aufgetreten sind.

Diese Verteilung wird für eine durchschnittliche Stunde im Messzeitraum und für den gesamten jeweiligen Messzeitraum (zur Auswahl stehen Tag, Woche oder Monat) ermittelt. Durch die Cookie-Vernichtung und die dadurch resultierende Überzählung der davon betroffenen Clients ist der Anteil derjenigen Clients, die vor weniger als einer Stunde erstmals im System aufgetreten sind, über den gesamten Messzeitraum betrachtet bedeutend höher als deren Anteil innerhalb einer mittleren Stunde.

Der relative Anteil der Clients, die vor weniger als einer Stunde zum ersten Mal aufgetreten sind, wird deshalb im Stundenmittel-Korrekturverfahren dem relativen Anteil in der Verteilung innerhalb einer durchschnittlichen Stunde angeglichen.

NEU: Erweitertes statistisches Korrekturverfahren

Das Stundenmittel-Korrekturverfahren wurde vom Anbieter des für NET-Metrix-Audit eingesetzten SZM-Messsystems spring GmbH weiterentwickelt. Im erweiterten Verfahren wird die Altersverteilung der gemessenen Clients nicht nur – wie bisher – nach der mittleren Stunde, sondern auch nach weiteren Zeitschnitten (24h, 48h, 72h, 96h, ... etc. insgesamt 31 bzw. 32 Zeitschnitte, je nach Anzahl Tage im betreffenden Kalendermonat) korrigiert.

Damit kann die Client-Überzählung nicht nur für Clients, die gemäss ihrer Kennung im System weniger als eine Stunde alt sind, sondern auch für alle weiteren Zeitscheiben, die im neuen Korrekturverfahren berücksichtigt werden, approximativ bereinigt werden. Dadurch resultiert eine exaktere Annäherung an den realen Wert der auftretenden Unique Clients. Das erweiterte Korrekturverfahren wird bereits für NET-Metrix-Profile verwendet, sodass durch die Einführung bei NET-Metrix-Audit ab Januar 2010 eine weitere Harmonisierung der beiden Produkte erreicht wird.